



- Warnstreik - Warnstreik -

Unsere Geduld ist zu Ende! Die Arbeitgeber haben ihr Angebot groß angekündigt, aber es ist nur klein ausgefallen: Nur 3 Prozent mehr Geld für 14 Monate (macht 2,6 Prozent, umgerechnet auf ein Jahr), keine faire Leiharbeit und keine unbefristete Übernahme der Ausgebildeten. Deshalb ruft die IG Metall alle Beschäftigten zum Warnstreik auf. Am 2. Mai geht's los.

Im Dezember fand die erste Tarifverhandlung statt, im Januar die zweite. Es ging um mehr Fairness in der Leiharbeit und die unbefristete Übernahme der Ausgebildeten.

Die Betriebsräte brauchen in Sachen Leiharbeit mehr Mitbe-

stimmungsrechte. Sie sollen mehr Einfluss darauf bekommen, wie viele Leiharbeitnehmer eingestellt werden und zu welchen Bedingungen. Damit es gerecht zugeht im Betrieb. Und die Belegschaften nicht weiter in Beschäftigte erster und zwei-

ter Klasse gespalten werden. Die Betriebe sollen wegen guter Produkte florieren, nicht wegen Lohndumping.

In Sachen Übernahme haben wir den Arbeitgebern erklärt, Ausnahmen sind möglich: Wer über Bedarf ausbildet oder akute Beschäftigungsprobleme hat, muss nicht übernehmen. Wir wollen, dass im Regelfall unbefristet übernommen wird. Wie's früher üblich war. Das überfordert keinen Betrieb.

Statt uns überhaupt etwas anzubieten, wollen sie befristete Arbeitsverträge und Arbeits-

zeiten noch ausweiten. Beim Entgelt müssen sie ordentlich nachlegen, angesichts der sehr guten wirtschaftlichen Erfolge 2011 und der guten Aussichten für 2012. Alles in allem – nicht akzeptabel! Deshalb sind wir bereit zum Streit:

Alle mitmachen!

Die Friedenspflicht in der Metall- und Elektroindustrie ist Ende April abgelaufen. Alle Beschäftigten haben das Recht, an gewerkschaftlichen Warnstreiks teilzunehmen. Niemand darf sie daran hindern.

Leiharbeitnehmer können sich solidarisch am Warnstreik beteiligen. Niemand kann sie zu Streikbrecher-Arbeit zwingen. Sie müssen in bestreikten Betrieben nicht arbeiten, sie haben „das Recht, die Arbeitsleistung zu verweigern“. So steht's im AÜG, dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz. Sie müssen ihrem Arbeitgeber dies nur mitteilen. Näheres ist mit den Betriebsräten zu beraten.



Aktiv für deinen Tarif

Oliver Burkhard, IG Metall-Bezirksleiter NRW und Verhandlungsführer

Die Metalltarifrunde steckt fest, am Verhandlungstisch geht's nicht weiter. Das Angebot der Arbeitgeber ist viel zu dürftig, das ist keine Basis für eine faire Lösung. Die Arbeitgeber müssen hier mehr bieten! Das werden sie aber nicht freiwillig tun. Deshalb gibt es jetzt nur eines: In allen Betrie-

ben Druck machen. Wir haben unsere Tarifforderungen vorgestellt, begründet und diskutiert – rauf und runter.

*Die Arbeitgeber reagieren nicht auf unsere guten Argumente. Jetzt gibt es nur noch eine Antwort, und die heißt Warnstreik! Zeigen wir ihnen dass wir es ernst meinen. **Warnstreiks sind unser gutes Recht!***



Sprockhövel, 24. April: Die Mitglieder der Tarifrunde berichten, dass das Angebot der Arbeitgeber aufgenommen wurde und Warnstreiks geplant werden. Vorerorts finden Protestdemonstrationen und Kundgebungen statt. IG Metall-Bezirksleiter Oliver Burkhard appelliert an alle Betriebe, sich am Warnstreik zu beteiligen. „Lasst uns den Arbeitgebern zeigen, dass unsere Tarifforderungen nicht nur von guten Argumenten sondern auch von vielen Unterstützern getragen werden.“



6,5 Prozent mehr Geld



Faire Leiharbeit



**Unbefristete Übernahme
der Ausgebildeten**

**Deine Mitgliedschaft zählt –
Deine Mitgliedschaft macht uns erfolgreicher**

Besuche uns auf facebook!
www.igmetall-nrw.de

facebook



Nur ein paar Klicks

Liebe Kollegin, lieber Kollege, die IG Metall ist eine starke Gemeinschaft, sie unterstützt ihre Mitglieder und bietet ihnen Rückhalt. Ob es um Rechtschutz in arbeits- und sozialrechtlichen Angelegenheiten geht oder um gerechte Löhne und Gehälter – wir kümmern uns persönlich um jedes Mitglied.

Unsere Tarifverträge gelten nur für unsere Mitglieder. Nur sie haben einen Rechtsanspruch auf alle tariflichen Leistungen. Eigentlich ist es ganz einfach: Je mehr Mitglieder die IG Metall hat, desto mehr kann sie in Tarifverhandlungen für ihre Mitglieder rausholen.

Wir sind übrigens nur ein paar Klicks von Ihnen entfernt: www.igmetall.de/beitreten